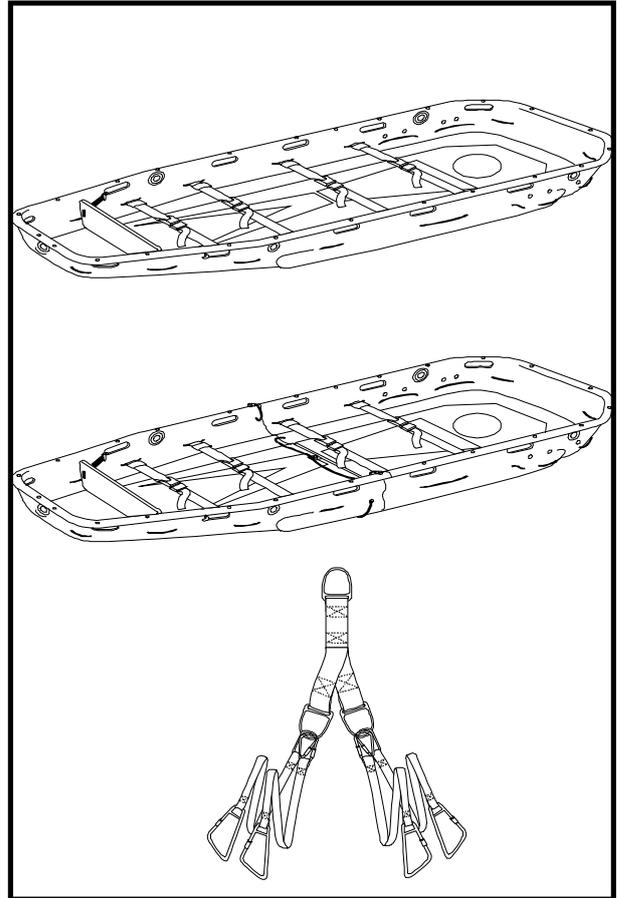


**Korbtrage
Modell 71/71 S
und Abseilspinne
Modell 418-FF**



 **FERNO**[®]
//France

9 Rue Lucien Rosengart
01506 Amberieu-En-Bugey Cedex
France
Fon 04.74.46.13.00
info@dumont-securite.fr



Inhalt	Seite
Wichtige allgemeine Hinweise	2-3
Gewährleistung	2
Bestandteile Korbtrage Modell 71	4
Bestandteile Korbtrage Modell 71 S	5
Ösen	6
Patienten-Haltegurte	7
Verbindungsbolzen (Modell 71 S)	6
Bedienung	8
Patiententransport	9
Abseilspinne Modell 418FF	10

WICHTIG ! Bitte beachten !

Diese Gebrauchsanleitung wurde erstellt, um die Benutzer dieses Produktes mit der richtigen und sicheren Handhabung bekannt und vertraut zu machen.

Durch die vielfältigen Funktionen dient dieses Gerät sowohl der besseren Patientenversorgung wie auch der Arbeitserleichterung des Sanitätspersonals.

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie diese Anleitung ganz -bis zum Ende- durchlesen und sich mit den Funktionen des Gerätes vertraut machen.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr für die Mängelfreiheit der von uns gelieferten Produkte und unserer Reparaturen innerhalb der gesetzlichen Fristen, und zwar nach unserer Wahl durch Reparatur oder auch Ersatzlieferung. Schlagen diese fehl, so können Sie nach Ihrer Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder auch Rückgängigmachen des Kaufvertrages (Wandlung) verlangen. Zum Nachweis der Einhaltung der Gewährleistungsfrist bitten wir um Vorlage der Rechnung oder der Kassenquittung des Lieferanten oder Händlers mit Kaufdatum.

Im übrigen sind Warenrücknahme oder Umtausch ausgeschlossen.

Unsere Haftung für zugesicherte Eigenschaften ist auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens beschränkt, es sei denn, die Zusicherung habe ausdrücklich das Ziel verfolgt, den Kunden gerade gegen den eingetretenen Mangelfolgeschaden abzusichern. Die Kenntnis und Einhaltung der für die Verwendung unserer Produkte einschlägigen Normen und Verwendungsvorschriften sind in jedem Falle Sache unserer Kunden.

Änderungen an unseren Produkten sowie Reparaturen oder Reparaturversuche durch andere als die autorisierten Kundendienststellen führen zum Wegfall jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Verwahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie ggf. nachschlagen können. Sollten Sie dieses Gerät weiterverkaufen, so übergeben Sie diese Anleitung mit an den neuen Besitzer.

Achtung

Diese Anleitung enthält nur Hinweise zum Gebrauch dieses Produktes. Es handelt sich nicht um medizinische Empfehlungen, Maßnahmen oder Techniken. Spezielle Anwendungsmethoden oder Vorgehensweisen werden von Benutzer zu Benutzer verschieden sein. Fragen Sie Ihre örtlichen Ärzte und Ausbilder nach den vorgeschriebenen und gewünschten Vorgehensweisen bezüglich dieses Produktes. Wir empfehlen jedoch nicht, dieses Gerät für andere Zwecke als die hier beschriebenen einzusetzen.

Körperliche Voraussetzungen

Dieses Produkt kann die Beschwerlichkeit des Patiententransportes erheblich erleichtern. Für die sichere Handhabung sind mindestens zwei erfahrene, durchschnittlich große Personen erforderlich.

Die Mindestanforderungen sind die Fähigkeit, mit beiden Händen fest zugreifen zu können, ausreichende Kraft in Rücken und Beinen zum Heben, Schieben und Ziehen, gutes Gleichgewichtsgefühl, gute Reflexe und Muskelkoordination.

In bestimmten Situationen, z.B. in unwegsamem Gelände, sind zusätzliche Helfer nötig, um die Sicherheit für Patient und Bediener zu gewährleisten.

Machen Sie sich mit den Funktionen und Handgriffen dieses Produktes vertraut. Wir empfehlen Ihnen eine gewisse Übung, bevor Sie das Gerät in der täglichen Praxis einsetzen.

Regelmäßiges Training ist für die Sicherheit und eine optimale Patientenversorgung notwendig. Am Ende dieser Anleitung finden Sie eine Tabelle, in die Sie die durchgeführten Übungen eintragen können. Verknüpfen Sie die Übungen mit anderen Geräten, so wie es in der täglichen Praxis auch der Fall ist.

Inspektion und Wartung

Regelmäßige Inspektion und Wartung gewährleisten sowohl einwandfreie Funktionstüchtigkeit Ihres Produktes als auch die Sicherheit für Patient und Bediener. Richten Sie daher ein Pflege- und Inspektionsprogramm ein. Achten Sie dabei auf alles, was die Funktionstüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen könnte, z.B. verbogene oder gebrochene Teile, fehlende Haltegurte oder sonstige Schäden.

Falls Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen bestehen, nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb, bis die Reparatur durchgeführt worden ist oder die entsprechenden Teile ersetzt wurden.

Pflege

Für eine optimale Funktionstüchtigkeit des Gerätes und die Sicherheit von Patient und Bediener ist eine regelmäßige Pflege Ihres Gerätes Voraussetzung. Routinepflege erfordert nur geringen Aufwand. Wir haben im folgenden die wichtigsten Informationen zur Pflege der verschiedenen Materialien für Sie zusammengestellt.

- **Metalloberflächen** sind normalerweise poliert, verchromt oder sonst für leicht mögliche Pflege behandelt. Um diese Oberflächen zu schützen, reinigen Sie sie so oft wie nötig mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel. Anschließend mit Autopolitur o.ä. einwachsen.
- **Bewegliche Teile**, z.B. Hebel und Schnäpper, müssen von Zeit zu Zeit geschmiert werden. Benutzen Sie leichtes Öl oder wasserfestes Schmiermittel in geringer Menge. Entfernen Sie anschließend überschüssiges Fett.
- **Kunststoffoberflächen** reinigen Sie einfach mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel. Zusätzliches Einwachsen ist nicht erforderlich.

Kunststoffoberflächen sind widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittellösung und können daher sterilisiert werden.

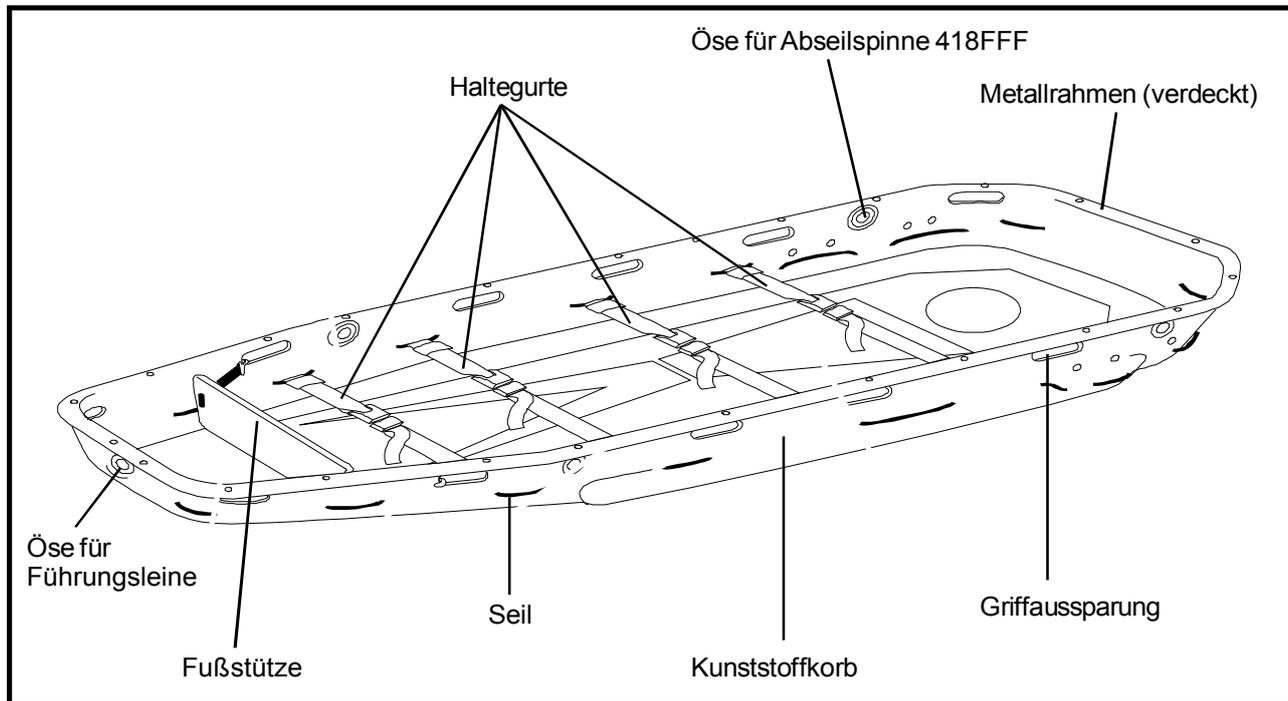
- **Andere Materialien**, z.B. Kunststoffbezüge, Auflegematratzen o.ä., können ebenfalls mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden. Auch Desinfektionsmittellösung ist anwendbar.

Achten Sie darauf, dass diese Materialien trocken sind, bevor Sie sie ggf. in der Schutzhülle verstauen.

- **Haltegurte** sollten nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife gesäubert und anschließend desinfiziert werden.

Verwenden Sie keine Bleichmittel oder chlorhaltigen Reinigungsmittel!

Bestandteile - Korbtrage Modell 71



Korbtragen haben ihren Einsatzbereich überall dort, wo der Transport von Verletzten mit herkömmlichen Transportmitteln wie Tragstühlen und Krankentragen zum Problem wird. Diese Situationen treten z.B. beim Transport von Verletzten über enge und steile Treppen, durch niedrige Gänge, auf Gerüsten und Baustellen, im Gebirge usw. auf. Auch in Gewässern und bei der Eisrettung kommt die Korbtrage zum Einsatz.

Sie kann als Abseilwanne benutzt werden, waagrecht oder senkrecht, als Schleifkorb oder einfach als Trage.

Die Korbtrage Modell 71 hat einen festen Aluminium-Rundrahmen, auf dem die Wanne befestigt ist. Die Wanne ist so geformt, dass sie dem Patienten Schutz und Sicherheit während des Bergungsvorganges bietet.

Eine Vielzahl von Griffaussparungen ermöglichen eine einfache Handhabung. Die Gurte sind leicht anzulegen.

Die Korbtrage Modell 71 ist serienmäßig mit vier Patienten-Haltegurten, einer Schaumgummiauflage und einer verstellbaren Fußstütze ausgestattet.

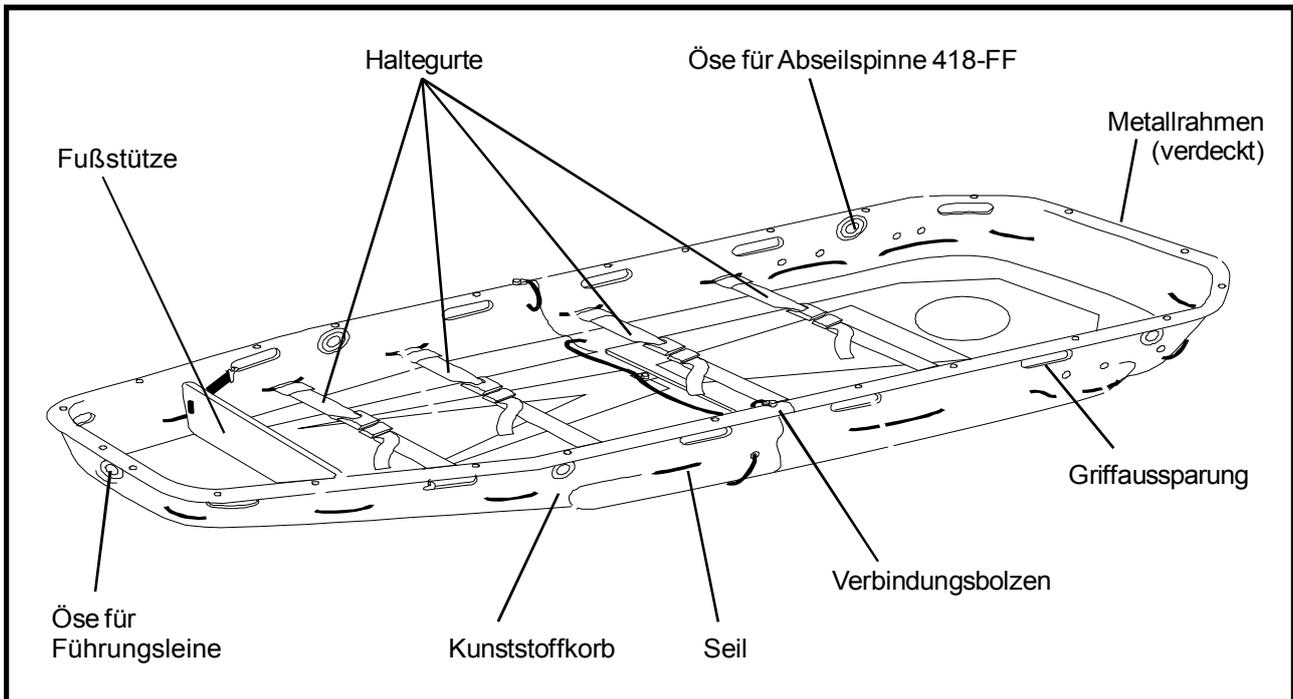
Maße und Gewichte

Länge	2180 mm
Breite	610 mm
Höhe	190 mm
Gewicht	12 kg
max. Belastbarkeit	272 kg
Temperaturbereich	-40°C bis +60°C

Achtung

Gewichtsüberschreitungen (272 kg) können zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Bestandteile - Korbtrage Modell 71 S



Die Korbtrage Modell 71 S entspricht in der Ausstattung und Ausführung dem Modell 71, ist jedoch in der Mitte teilbar.

Dadurch ist sie auch bei engsten Platzverhältnissen noch gut zu verstauen. Die beiden Hälften können ineinander gelegt werden.

Zur Grundausstattung gehören auch hier die verstellbare Fußstütze, vier Patienten-Haltegurte und die Schaumgummiauflage.

Maße und Gewichte

Länge	
- einsatzbereit	2180 mm
- zusammengelegt	1100 mm
Breite	610 mm
Höhe	
- einsatzbereit	190 mm
- zusammengelegt	250 mm
Gewicht	11 kg
max. Belastbarkeit	272 kg
Temperaturbereich	-40°C bis +60°C

Achtung

Gewichtsüberschreitungen (272 kg) können zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.

Ösen

An der Korbtrage Modell 71 / 71 S sind an beiden Seiten unterhalb des Hauptrahmens jeweils zwei Ösen angebracht.

Diese dienen zur Befestigung der Abseilspinne Modell 418-FF. Die Karabinerhaken der Abseilspinne werden in die Ösen eingehangen (Abb. 1).

Lesen Sie bitte hierzu auch Seiten 14-16.

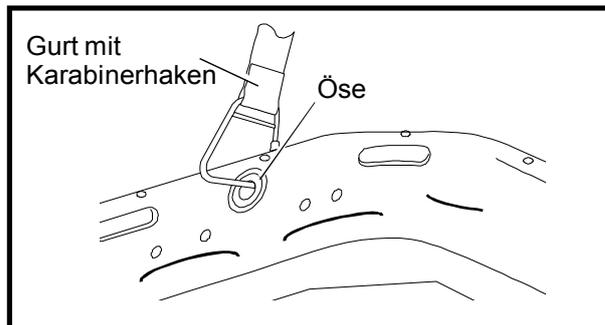


Abbildung 1 - Öse für Abseilspinne

Patienten-Haltegurte

Die Korbtrage Modell 71 / 71 S ist mit vier Patienten-Haltegurten ausgestattet, welche die nötige Sicherheit während des Bergungsvorganges gewährleisten.

Zum Schließen der Gurte stecken Sie die Schnalle in das Gurtschloss. Ziehen Sie die Gurtriemen straff.

Versichern Sie sich anschließend, dass alle Haltegurte auch wirklich fest geschlossen sind (Abb. 2).

Zum Öffnen drücken Sie die Gurtschlösser seitlich zusammen und ziehen die Gurtschnalle heraus.

Auch wenn kein Patient auf der Korbtrage liegt, sollten alle Gurte geschlossen sein und nicht lose herunterhängen.

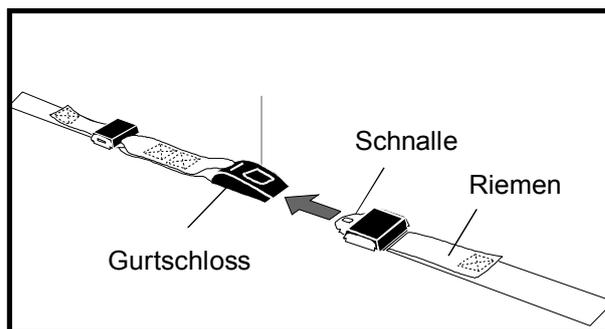


Abbildung 2 - Haltegurt schließen

Verbindungsbolzen (Modell 71 S)

Die beiden Hälften der Korbtrage Modell 71 S werden mittels drei Metallbolzen (an Oberkörperhälfte) und den entsprechenden Rohrmuffen (an Unterkörperhälfte) miteinander verbunden.

Die Metallbolzen werden in die Rohrmuffen gesteckt (Abb. 3) und zusätzlich durch Stifte gegen unbeabsichtigtes Herausrutschen gesichert (Abb. 4).

Prüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Sicherungsstifte auch wirklich in den Bohrungen eingerastet sind.

Um die Korbtrage wieder zu teilen, ziehen Sie die Sicherungsstifte heraus und trennen die beiden Hälften voneinander.

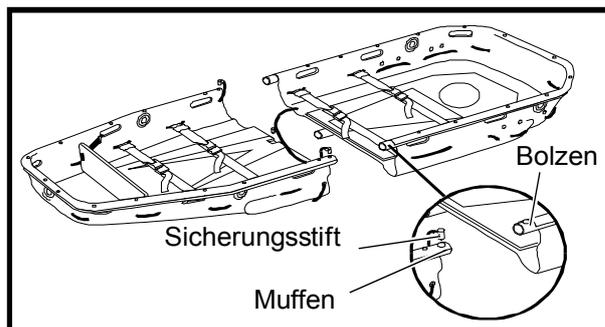


Abbildung 3 - Verbindungsbolzen

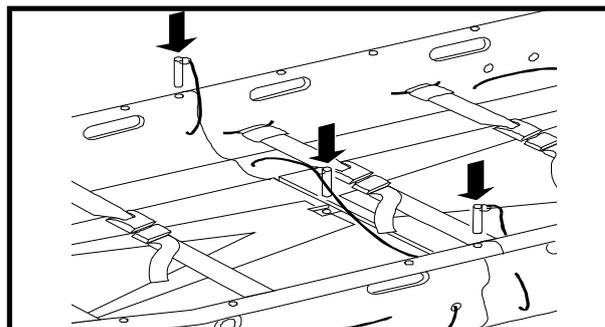


Abbildung 4 - Sicherungsstifte

Bedienung

• Vorbereiten der Korbtrage Modell 71

Öffnen Sie die Haltegurte und nehmen Sie die Fußstütze heraus.

Die Korbtrage ist mit einer beschichteten Schaumgummimatratze ausgestattet, um den Liegekomfort des Verletzten zu erhöhen und die Körperwärme zu isolieren.

• Vorbereiten der Korbtrage Modell 71 S

Öffnen Sie die Gurte und nehmen Sie die Fußstütze heraus. Stecken Sie die beiden Tragenhälften zusammen.

Achten Sie darauf, dass die Metallbolzen völlig in den Rohrmuffen stecken und die seitlichen Sicherungsstifte befestigt sind.

• Hineinlegen des Patienten

Ist der Verletzte mit einer Schaufeltrage aufgenommen oder auf ein Wirbelsäulenbrett gelagert worden, so kann er -auf diesem liegend- in die Korbtrage umgelagert werden.

Eine gebräuchliche Methode ist, den Patienten einfach hochzuheben, die Korbtrage unter ihn zu schieben und ihn hineinzulegen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Verletzten auf eine Decke zu legen, diese an den Ecken zu fassen und ihn darin in die Korbtrage zu betten (Abb. 5).

Sichern Sie den Verletzten mit den Haltegurten.

• Haltegurte

Bevor Sie die Korbtrage benutzen, müssen Sie immer die vier dazugehörigen Patienten-Haltegurte befestigen.

Öffnen Sie zuerst die Gurte. Führen Sie die eine Gurt Hälfte durch die Seilschlinge an der Innenseite der Kunststoffwanne. Ziehen Sie das Gurtende durch die Schlaufe (Abb. 6).



Abbildung 5 - Hineinlegen mittels Decke

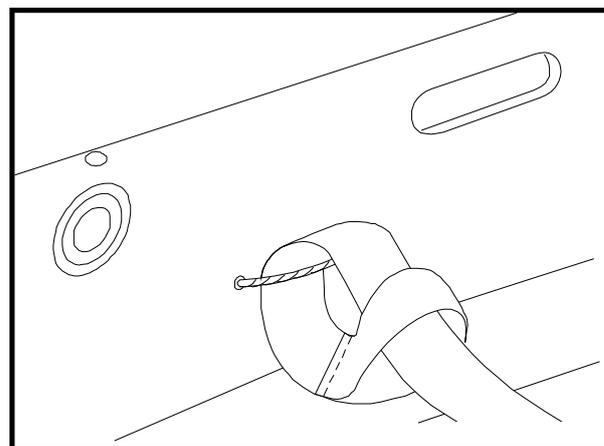


Abbildung 6 - Haltegurte befestigen

• Lagern und Sichern

Wenn der Verletzte in der Korbtrage liegt, müssen Sie ihn mit den dazugehörigen Patienten-Haltegurten sichern. Beachten Sie die Art der Verletzung und ziehen Sie dementsprechend die Haltegurte straff (Abb. 7).

Falls es die Verletzung zulässt, bedecken Sie den Patienten mit einer Woll- oder Rettungsfoliendecke. Wenn keine Rückenverletzungen oder Verrenkungen vorliegen, kann ein Kissen oder eine zusammengerollte Decke unter dem Kopf den Liegekomfort erhöhen.

Kinder oder kleine Personen müssen eventuell mit zusätzlichen Polstern (Woldecke o.ä.) an den Seiten ausgefüllt werden.

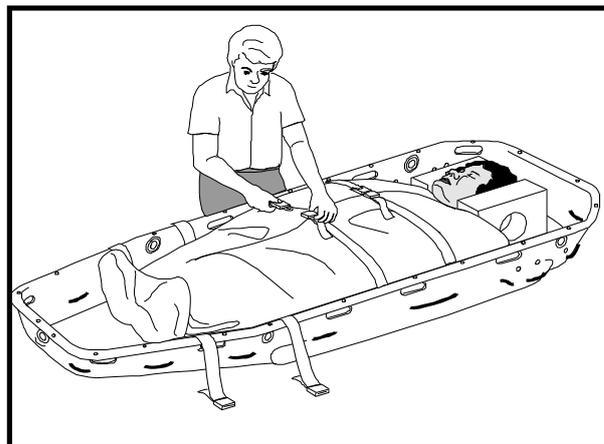


Abbildung 7 - Sichern

• Einstellung der Fußstütze

Nun befestigen Sie die Fußstütze in der Korbtrage. Dazu schieben Sie die Haken, die am Ende des Fußstützengurtes angebracht sind, über die Kanten der Griffaussparung der Korbtrage.

Die Seite, an der nur ein Haken ist, wird zuerst eingehängt. Dann erst wird die andere Seite (mit zwei Haken) befestigt und zwar so, dass die Fußstütze möglichst nahe an den Füßen des Patienten steht.

Die Fußstütze wird in die Mitte der Korbtrage geschoben und sollte senkrecht zum Boden stehen. Gleichzeitig sollte sie fest gegen die Fußsohlen des Verletzten drücken. Wenn nötig verändern Sie die Lage des Patienten. Benutzen Sie den zweiten Haken, um den Gurt kürzer zu stellen (Abb. 8).

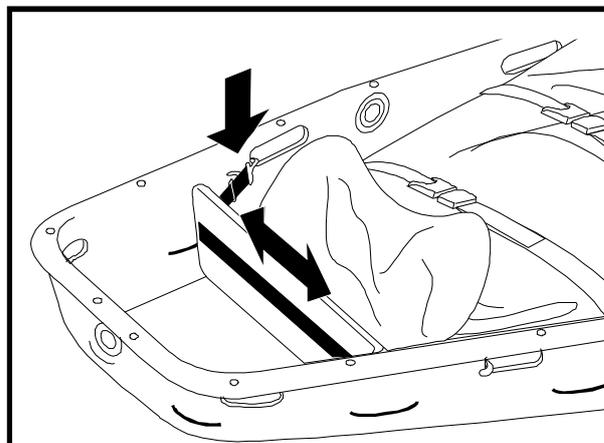


Abbildung 8 - Fußstütze anbringen

Richtig gelagert und gesichert bildet der Verletzte mit der Korbtrage eine Einheit. Somit kann er leicht und sicher -selbst in schwierigen Situationen- transportiert werden.

Patiententransport

• über ebenes Gelände

Um den Verletzten über ebenes Gelände zu transportieren, sind zwei ausgebildete Bediener erforderlich. Benutzen Sie hierfür die Griffaussparungen an Kopf- und Fußteil der Korbtrage. Die Bediener stehen sich dabei Gesicht zu Gesicht gegenüber.

Achtung

Jeder Verletztentransport darf nur dann durchgeführt werden, wenn der Patient ordnungsgemäß angegurtet ist.

Achten Sie beim Transport mit mechanischen Hilfsmitteln darauf, dass die Fußstütze an der richtigen Stelle sitzt und gut befestigt ist.

Heben Sie die Korbtrage mit dem Patient gleichmäßig an (Abb. 9) und transportieren Sie ihn zu Ihrem Fahrzeug.

Bei sehr schweren Patienten, weiten Strecken oder holprigem Gelände werden zusätzliche Helfer benötigt, um den Verletzten in der Korbtrage sicher zu transportieren. Wenn nötig können bis zu acht oder zehn Helfer, die gleichmäßig an beiden Seiten der Korbtrage platziert werden, eingesetzt werden.

• über unebenes Gelände

Auf unebenem Boden, an steilen Hängen oder bei niedriger Kopffreiheit wird die Korbtrage über den Boden geschoben oder gezogen. Hierfür sind in die Kunststoffwanne Gleitkufen eingearbeitet.

Die Rettungsmannschaft sollte dennoch auf spitze Steine, Baumstümpfe, Wurzeln oder sonstige Hindernisse achten, die die Korbtrage beschädigen könnten.

In Situationen, in denen der Verletzte nicht mehr von Hand getragen werden kann, müssen spezielle Hilfsmittel (Seile, Winden, Leitern) eingesetzt werden.

Schräge oder geneigte Oberflächen wie Abhänge oder eine an die Wand gelehnte Leiter können als „Rutsche“ genutzt werden.

Auf- oder Ablassen ohne zusätzliche Unterstützung bedingt die Zuhilfenahme von Führungs- und Sicherungsleinen.

• im Wasser

Die Korbtrage Modell 71 / 71 S ist ebenfalls für die Wasserrettung geeignet. Hierbei ist der zusätzliche Einsatz eines Schwimmkragens erforderlich.

Der Schwimmkragen wird am Kopfende der Korbtrage befestigt, um den Kopfbereich des Patienten über Wasser zu halten.

Um den Verletzten aus dem Wasser zu retten, schieben Sie zuerst die Korbtrage so nahe wie möglich an den Patienten heran. Dann schieben Sie die Trage unter Wasser unter den Patienten und lassen sie langsam und vorsichtig hochgleiten. Nun können Sie den Verletzten aus dem Wasser ziehen.

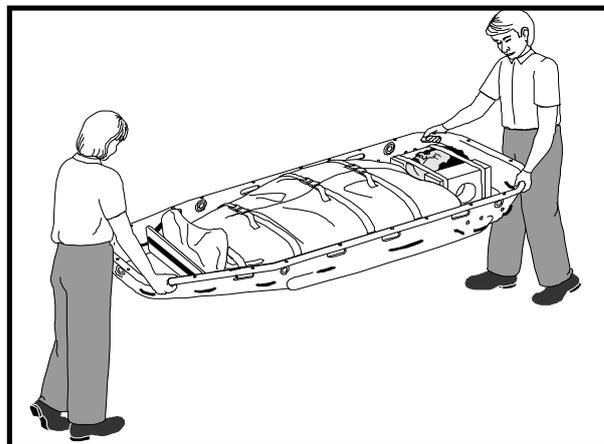


Abbildung 9 - Transport auf ebenem Gelände

Achtung

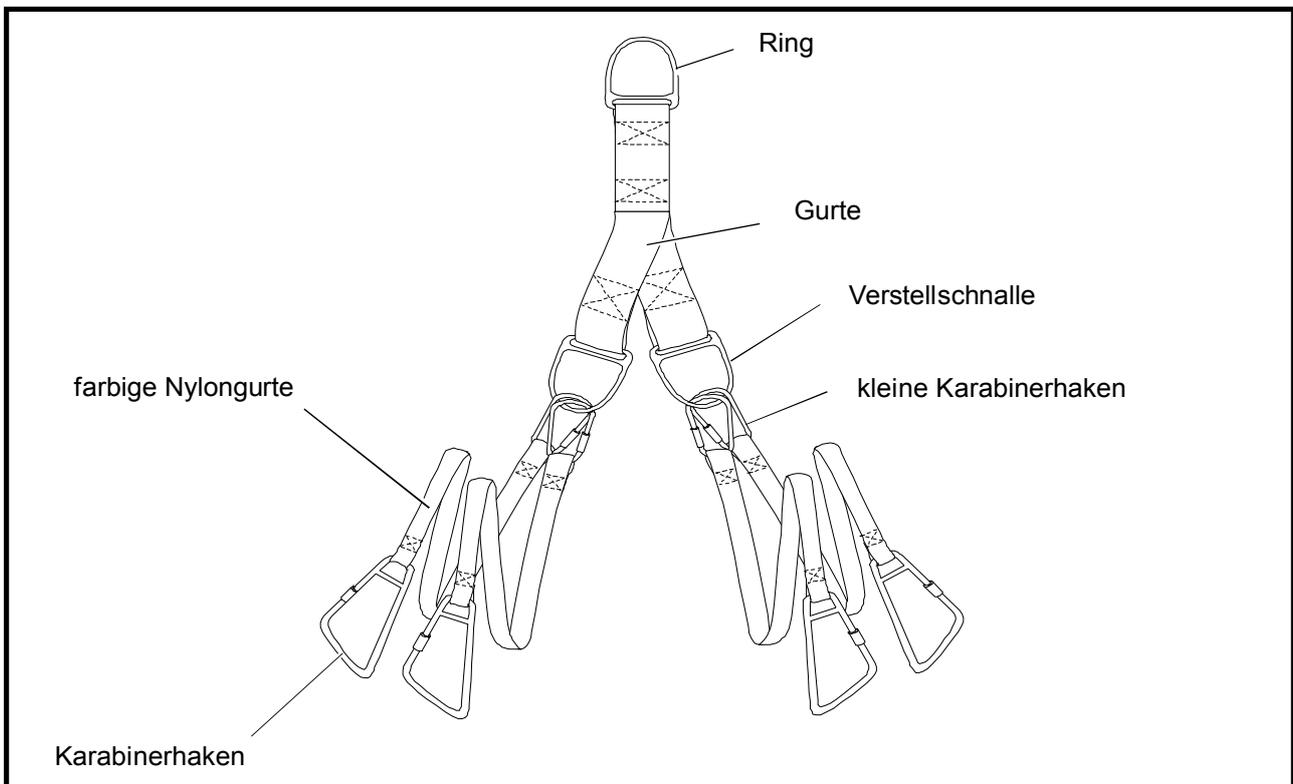
In jedem Falle sollte eine angemessene Stärke der Träger dem Gewicht des Verletzten gegenüberstehen, um sanft und sicher zu transportieren. Alles unter Berücksichtigung der Notlage und des Zustandes der verletzten Person!

Alle Komponenten der eingesetzten Hilfsmittel müssen belastungsmäßig mit der Korbtrage und dem darin gelagerten Patient zusammenpassen - also entweder gleich oder höher belastbar.

Achten Sie darauf, dass das Gesamtgewicht von Verletztem, Rettungs- und Behandlungsgeräten und ggf. des Retters die Höchstbelastung nicht überschreitet.

Abseilspinne Modell 418-FF

Bestandteile



Die Abseilspinne Modell 418-FF wurde entwickelt, um die Verbindung zwischen der Korbtrage Modell 71 / 71 S und marktüblichen Abseilvorrichtungen zum Zweck des Patiententransportes herzustellen.

Beachten Sie, dass die Lebensdauer der Abseilspinne maximal 6 Jahre beträgt!

Maße und Gewichte

Ringgröße	76 mm x 65 mm
Gurtbreite	265 mm
Länge (Ring bis Verstell schnalle)	102 cm
Gewicht	0,65 kg
max. Belastbarkeit	272 kg
Temperaturbereich	-10°C bis +60°C

Achtung
Jährliche Überprüfung nach BGR 198 durch einen Sachkundigen erforderlich!

Achtung
Auch hier gilt: Nur sorgfältig ausgebildetes Personal mit diesem Produkt arbeiten lassen, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten!

Achtung
Gewichtsüberschreitungen (272 kg) können zu Verletzungen führen. Benutzen Sie andere Transportmittel für Patienten, die diese Gewichtsgrenze überschreiten.
Bedenken Sie, dass für die maximale Belastbarkeit das Gesamtgewicht aller Bestandteile (Trage, Patient, Zubehör, med. Geräte) errechnet werden muss!

Bedienung

Achten Sie bei jeder Benutzung der Abseilspinne darauf, dass der Verletzte mit einer angemessenen Anzahl von Haltegurten gesichert ist.

Erfahrung und regelmäßiges Training sind für die richtige Anwendung der Haltegurte notwendig, da dies entsprechend den Wetterverhältnissen, Geländebedingungen, Größe des Patienten sowie Verletzungsart variieren kann.

Anbringen der Abseilspinne

Zum Anbringen der Abseilspinne an der Korbtrage Modell 71 / 71 S benutzen Sie die unterhalb des Hauptrahmens in die Kunststoffwanne eingelassenen Ösen.

Als erstes nehmen Sie den Karabinerhaken und öffnen ihn (Abb. 1). Dabei drücken Sie mit dem Daumen das Karabinerschloss nach innen. Stecken Sie das freie, geöffnete Ende durch die Öse. Danach schließen Sie den Karabinerhaken, indem Sie den Daumen einfach vom Schloss wegnehmen.

Drehen Sie die Sicherungs-Überwurfmutter am Karabinerhaken fest (Abb. 2). Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Öffnen des Karabinerhakens vermieden. Verfahren Sie so mit allen vier Gurten der Abseilspinne.

Wichtig: Die Begurtung der Abseilspinne ist zweifarbig - grau und orange!

Zum korrekten Befestigen bringen Sie die beiden grauen Gurte entweder am Kopf- oder Fußende an und zwar jeweils an den gegenüberliegenden Seiten. Die orangefarbenen Gurte werden entsprechend am anderen Ende der Korbtrage befestigt und gesichert (Abb. 3). Jetzt werden die Gurte justiert bis die Korbtrage in waagerechter Position hängt (Abb. 3). Das Ausrichten der Gurte sollte geübt sein!

Führungsleinen (gehören nicht zum Lieferumfang) sollten je nach Bedarf angebracht werden, um die Trage vor evtl. Verdrehen oder Anschlagen zu schützen.

Achtung

Es wird keinesfalls empfohlen, gleichfarbige Gurte auf derselben Seite zu befestigen!

Achtung

Gemäß berufsgenossenschaftlicher Regel BGR 198 ist mindestens 1 x jährlich eine Überprüfung der Abseilspinne durch einen Sachkundigen erforderlich!

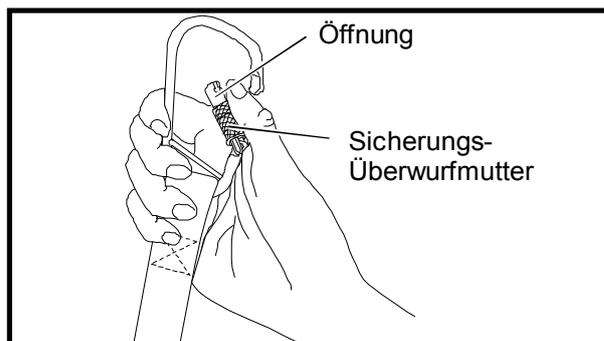


Abbildung 1 - Karabinerhaken öffnen

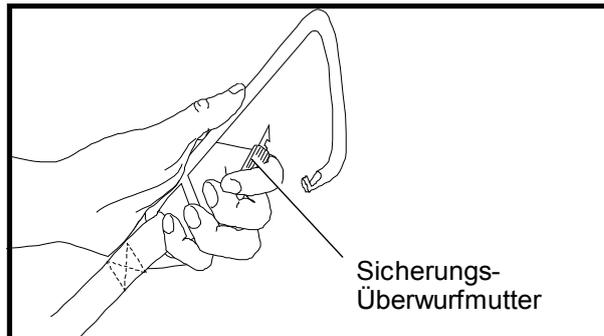


Abbildung 2 - Karabinerhaken

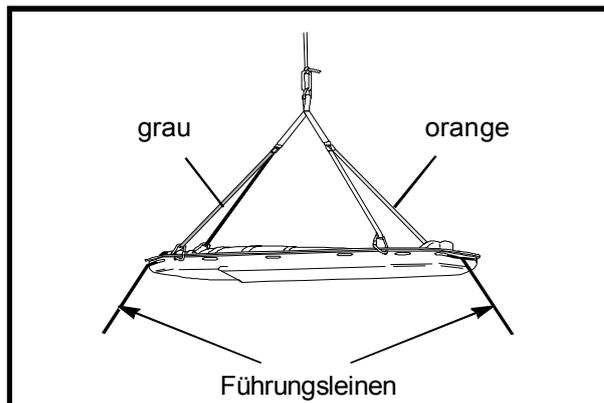


Abbildung 3 - waagerechte Position

Waagrecht abseilen

Wenn alle Gurte wie beschrieben an der Korbtrage Modell 71 / 71 S befestigt sind und die Trage sich in der waagerechten Position befindet, kann der Abseilvorgang begonnen werden (Abb. 4).

Achten Sie darauf, dass Führungsleinen angebracht sind, um die nötige Stabilität und Sicherheit während des gesamten Vorganges zu gewährleisten.

Senkrecht abseilen

Zum senkrechten Abseilen werden alle vier Karabinerhaken am Kopfende der Korbtrage in den Griff-aussparungen eingehangen. Dabei werden je zwei Haken links und rechts am Kopfende befestigt.

Achten Sie darauf, dass alle Sicherungs-Überwurfmuttern festgezogen sind.

Die Führungsleinen werden entsprechend am Fußende der Korbtrage angebracht (Abb. 5). Besonders beim senkrechten Abseilen ist auf den richtigen Sitz der Fußstütze in der Korbtrage zu achten.

Weitere Hinweise

Eine regelmäßige Überprüfung der Abseilspinne ist nach BGR 198 vorgeschrieben und außerdem notwendig, um die Sicherheit für Patient und Bediener zu gewährleisten.

Die Überprüfung kann nur von qualifiziertem Fachpersonal bzw. von einem Sachkundigen vorgenommen werden.

Außerdem ist eine regelmäßige Pflege der Abseilspinne erforderlich. Reinigen Sie die Abseilspinne mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel. Metalloberflächen sollten anschließend eingewachst werden. Lassen Sie die Nylongurte lufttrocknen.

Verwenden Sie beim Säubern keine auf Chlor basierenden Pflegemittel, da diese das Material angreifen und zerstören können.

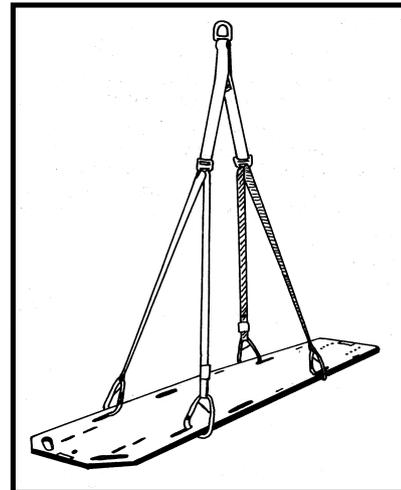


Abbildung 4 - waagrecht abseilen

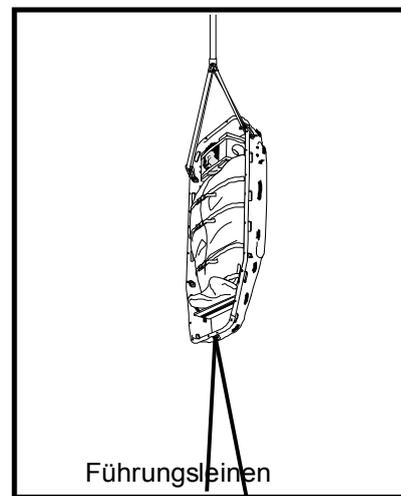


Abbildung 5 - senkrecht abseilen

Achtung

Die Abseilspinne Modell 418-FF ist ein nicht reparabler Artikel. Falls daher Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen bestehen, nehmen Sie das Gerät sofort außer Betrieb.

Sollten Sie dennoch Reparaturen durchführen, kann das die Funktionsweise des Gerätes beeinflussen und alle Gewährleistungsansprüche verfallen.